

Informationen zur Durchführung von Sportförderunterricht im Land Brandenburg



Was ist Sportförderunterricht?

- zusätzliches, verbindliches, zielgruppenspezifisches Unterrichtsangebot für ausgewählte Schülerinnen und Schüler
- Auswahl erfolgt mit Unterstützung der Ergebnisse aus der SEU und EMOTIKON durch die Sportlehrkräfte
- verbindliche Teilnahme der SuS für mind. ein Schulhalbjahr
- qualifizierte Sportlehrkräfte

Ist Sportförderunterricht notwendig ?

- SEU - nahezu 8 % aller Schüler eine Bewegungsstörung
- Jungen sind mehr als doppelt so häufig betroffen wie Mädchen
- Kombination von Bewegungsstörungen mit Sprachstörungen, Entwicklungsstörungen, Adipositas
- Jährlich 10% aller SuS der Jst. 3 eine Empfehlung zur Bewegungsförderung infolge motorischer Defizite, EMOTIKON
- Einschätzung der Sportlehrkräfte

„ jede Schülerin und jeden Schüler individuell zu fördern“
(§ 3 BbgSchG)

Ziele des Sportförderunterrichts

- Förderung der motorischen Leistungsfähigkeit, Standard Sportunterricht
- Förderung der psychosozialen Kompetenzen
- Förderung von Gesundheitsbewusstsein, Bewegung/ Ernährung, Prävention
- Förderung emotional-kognitiver Prozesse
- Motivation zur Bewegung, Erfolgserlebnisse erfahren

Teilziel: Förderung psychosozialer Kompetenzen

- 
- **Erweiterung kommunikativer und kooperativer Fähigkeiten:**
Gemeinsam sprechen, Kontaktaufnahme, Zusammenarbeiten, Einander Helfen, Einander akzeptieren
 - **Vermitteln eines Gruppengefühls:**
Gemeinsam erleben, Gegenseitige Achtung, Sich und seine Grenzen in der Gruppe erleben
 - **Vermitteln von Bewegungsfreude:**
Wohlfühlen in der Gruppe, Leistungsfreude, Entspannung, Wohlbefinden
 - **Vermitteln von Anstrengungsbereitschaft, Interesse:**
Leistungswille, Anstrengungsbereitschaft, Abbau von Ängsten

Inhalte des Sportförderunterrichts

- Konditionierende Übungen, incl. spezielle Haltungsschulende Übungen
- Koordinationsübungen
- Wahrnehmungsübungen
- Entspannungsübungen,
- Übungen zum Erleben der Interaktion (Teamübungen) ,
- Übungen zur Förderung der Kommunikation (Lösungen suchen, diskutieren),
- Übungen zur Förderung der Kreativität

Didaktik und Methodik des Sportförderunterrichtes

- Klare Ziele, Palette der Bewertung
- Regeln, Strukturen, Rituale → Verhaltensorientierung
- Reflexion über motorisches Lernen, soziales Verhalten
- Spielerisches Vorgehen, Lebensweltbezug, Mitbestimmung
- Motivation, Verlockung, Erfolge

Qualifikation der Sportlehrkräfte

Die Ausbildung umfasst mindestens 72 Stunden und berücksichtigt folgende Schwerpunkte gemäß Vorgaben der KMK, 1999:

- a) Didaktik und Methodik des Sportförderunterrichts,
- b) didaktisch-methodische Übungen,
- c) unterrichtspraktische Ausbildung,
- d) biologisch-medizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts.

Das Brandenburger Modell:

„Vertiefende Fortbildung Sportförderunterricht“

Das Zertifikat



bescheinigt die Berechtigung zur Erteilung von Sportförderunterricht an allen Schultypen des Landes Brandenburg.

Weiterführende Informationen:

Handreichung zur Erteilung von Sportförderunterricht, 2013

https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/grundschule/fachbezogenes/sport/Empfehlungen_SFU_2013.pdf

Trainingsinterventionsplan zur SMARTER-Studie der Universität Potsdam, Schwerpunkt motorische Defizite

https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/emotikon/SMaRTER-Studie/SMaRTER-Studie_Trainingsintervention_2019.pdf

Henriettas bewegte Schule: ein Kooperationsprojekt des MBS, der AOK- Nordost und der Universität Potsdam

<https://projekte-spektakel.de/projekte/HenriettasBewegteSchule>

Ansprechpartner im MBS:

Martina.Schuenemann@mbjs.brandenburg.de

Tel. 0331-866-3748

Auf geht's...

